



PRESSEMITTEILUNG 02/2007

Hamburg, Donnerstag, 22.März.2007

Vorschau: Schwimm-Weltmeisterschaften in Melbourne Birte Steven und Jens Thiele gehen für Hamburg an den Start

Heute steigen **Jens Thiele** und **Birte Steven** das erste mal ins Becken der Rod-Laver –Tennisarena in Melbourne. 11.300 Zuschauer fasst die nach der Tennislegende benannte Arena nach dem Einbau des temporären Pools, eine unglaubliche Atmosphäre erwartet die Athleten.

„Birte und Jens sind beide gut drauf und freuen sich auf die Wettkämpfe. Während Birte überhaupt keine Schwierigkeiten mit der Zeitumstellung hatte, gab es bei Jens anfänglich schon ein paar kleinere Probleme, die aber mittlerweile erledigt sind“, erzählt ihr Coach, der Hamburger Landestrainer Carsten Gooßes. „Besonders Birte ist schon richtig heiß und freut sich unheimlich auf das erste Training im Wettkampfbecken und dann auf ihre Rennen“, so Gooßes, der aus Hamburg den Kontakt hält, weiter. Bis heute haben die deutschen Athleten noch im „Pre-Camp“, der unmittelbaren Vorbereitung etwas außerhalb von Melbourne trainiert.

Bis zum Abflug am 13. März gab es noch ein umfangreiches Programm. Insbesondere für Jens Thiele, der noch seine Diplomarbeit in Betriebswirtschaft abgab und bei seinem neuen Arbeitgeber vorbeischauchen musste. Die Hamburger Sparkasse beschäftigt **Jens Thiele** seit 1. März im Bereich Personalmanagement. „Das ist ein optimaler Einstieg ins Berufsleben, bietet mir aber auch gleichzeitig gute Voraussetzungen, das Ziel Olympische Spiele in Peking ernsthaft in Angriff zu nehmen. Für beides werde ich mich voll einsetzen“, so Jens Thiele.

Birte Steven, die derzeit am Universitätskrankenhaus Eppendorf in der Neurologie für ihre Doktorarbeit forscht, kann sich über Unterstützung ebenfalls nicht beklagen. „Mein Professor und meine Kollegen stehen wirklich stark hinter mir, ohne diese Rückendeckung und meinen Coach Carsten Gooßes wären meine Leistungen nicht so stark verbessert“, so Steven, die im Sommer 2006 ihrem Doktorvater nach Hamburg folgte.

Sie hat noch mal intensiv an der Ausdauer und am Tempogefühl gearbeitet, so dass sie bei optimalem Verlauf von einer Medaille über die 200m Brust träumen darf.

„Wir sind stolz darauf, nachdem wir 2005 keinen Athleten dabei hatten, dieses Mal mit Birte und Jens gleich zwei tolle Sportler zur WM schicken zu können. Wir drücken ihnen fest die Daumen und werden am Fernsehen mitfiebern“ so **Frank Hartl**, Vorsitzender des Hamburger Schwimmverbandes.

Auch **Ingrid Unkelbach**, Leiterin des Olympiastützpunktes und selbst ehemalige Leistungsschwimmerin, freut sich: „Die beiden haben sich hier am OSP wirklich sehr intensiv vorbereitet, das Team der Trainer und Trainingswissenschaftler hat wirklich gute Arbeit geleistet.“

Fotos der Athleten halten unter anderem die Agenturen Witters, dpa und Inside-picture bereit. Aktuelle Infos und Kommentare gibt es laufend auf der Homepage des Hamburger Schwimmverbandes (<http://www.hamburger-schwimmverband.de>).

Sie erhalten jeweils nach den Wettkampftagen weitere Pressemitteilungen mit O-Tönen der Athleten.

Der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein ist eine Serviceeinrichtung und hat die Aufgabe, alle Spitzen- und Nachwuchssportler olympischer Sportarten (A,B, C & D/C-Kaderathleten) im medizinischen, sportfachlichen, beruflichen und persönlichen Bereich optimal zu betreuen. Dadurch werden gezielt Weltklasseleistungen gefördert. Derzeit sind Beachvolleyball, Hockey, Rudern, Schwimmen und Segeln die Schwerpunktsportarten. Es werden derzeit ca. 200 Spitzenathleten aus 20 Sportarten betreut.

2006 war der OSP u.v.a. an den WM Goldmedaillen im Rudern und im Hockey beteiligt.

Der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein wird aus Mitteln des Bundesministerium des Inneren, der Stadt Hamburg, des Landes Schleswig-Holstein und weiterer Zuwendungsgeber und Partner finanziert und arbeitet mit vielen Institutionen und Personen zum Wohle der Athleten zusammen.

Website: www.osph-sh.de

Für Rückfragen:

Hamburger Schwimmverband: Andreas Wolff – 0162-4287774 – wolff_a@gmx.de

Sebastian Franke – 040-696524-0 / 0178-3136892 mobil– sf@osph-sh.de

Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein – Am Dulsbergbad 5 – 22049 Hamburg

Infos:

Jens Thiele

Geboren: 17.10.1980 in Hamburg
Größe: 184 cm
Gewicht: 81 Kg
Beruf: Bankangestellter (Hamburger Sparkasse)
Verein: SV Eidelstedt
Coach: Carsten Gooßes (Landestrainer Schwimmen)
Weltrangliste: 16. (200m Rücken)
Ziel: Halbfinale der letzten 16, dann Schwimmen was geht.

Erfolge:

JEM '98: Sechster 200 m Rücken. - **Kurzbahn-EM 2001:** Fünfter 4x50 m Freistil, Achter 100 m Freistil. - **EM 2002:** 14. 50 m Freistil, Vorlauf 4x100 m Freistil (Erster). - **WM 2003:** Fünfter 4x100 m Freistil. - **EM 2004:** disqu. wg. Frühstarts 100 m Freistil. - **Kurzbahn-EM 2005:** Fünfter 4x50 m Freistil. - **EM 2006:** Fünfter 4x100 m Freistil.

Kurzbahn-DM '98: Dritter 200 m Rücken, Fünfter 100 m Rücken, Siebter 50 m Rücken. - **Kurzbahn-DM 2000:** Zweiter 100 m Rücken, Dritter 50 m Rücken, Fünfter 100 m Freistil. - **DM 2000:** Siebter 50 m Freistil. - **DM 2001:** Fünfter 100 m Rücken, Siebter 50 und 100 m Freistil. - **Kurzbahn-DM 2001:** Zweiter 100 m Freistil, Vierter 50 m Freistil, Fünfter 50 m Rücken. - **DM 2002:** Vierter 50 und 100 m Freistil. - **DM 2003:** Vierter 100 m Freistil, Fünfter 50 m Freistil. - **Kurzbahn-DM 2003:** Fünfter 100 m Freistil. - **DM 2004:** Sechster 100 m Freistil, Achter 200 m Freistil. - **Kurzbahn-DM 2005:** Vierter 50 und 100 und 200 m Freistil, Fünfter 200 m Rücken. - **DM 2006:** Dritter 200 m Lagen, Vierter 100 m Freistil, Fünfter 200 m Rücken, Sechster 200 m Freistil.

Pers. Bestzeiten: 100m Freistil 49,77 (2006), 200m Freistil (2004), 200m Rücken 1:59,60 (2006), 200m Lagen 2:01,74 (2006)

WM-Disziplinen:

4x100m Freistil

So., 25.03.07 > Vorläufe (Vormittags), So., 25.03.07 > Finale (Abends)

persönliche Bestzeit 0:49,77 (3.Platz Winter-DM 2006).

Favorisiert: USA. Europameister: Italien. Mit Glück könnte eine Medaille herauspringen. WM 2005: 6. Platz

200m Rücken

Do., 29.03.07 > Vorläufe (Vormittags), Do., 29.03.07 > Semifinals (Abends), Fr., 30.03.07 > Finale (Abends)

persönliche Bestzeit 1:59,60 (Deutscher Meister bei den Winter-DM 2006)

Semifinal-Qualifikationszeit Montreal 2005: 2:02,27

Final-Qualifikationszeit Montreal 2005: 1:58,91

Medaillen 2005: (1:54,66 / 1:56,63 / 1:57,00)

Favoriten: Aaron Peirsol (USA, ungeschlagen seit 2001, OS, WM etc.), Arkady Vyatchanin (ER in Budapest 1:55,44), Lazlo Cseh (HUN, ungarischer Nationalheld bei EM, junger Wilder, Lagenspezialist), Razvan Florea (ROM), Markus Rogan (AUT, Vorbereitung in Frankfurt bei Helge Meeuw, ebenfalls Medaillenkandidat)

Ziel: Halbfinale

200m Lagen

Mi., 28.03.07 > Vorläufe, Mi., 28.03.07 > Semifinals, Do., 29.03.07 > Finale

persönliche Bestzeit 2:01,74 (Deutscher Meister Winter DM 2006) – Qualifikationszeit fürs Halbfinale 2005: 2:04,54 – Finalqualifikationszeit: 2:01,55 – Medaillen 2005: 1:56,68/1:57,61/1:57,79), Deutscher Rekord: 2:01,06 (Christian Keller 1993)

Favoriten: Michael Phelps (USA), Weltrekordhalter und Weltmeister auf der Langbahn. Ryan Lochte (USA), Weltrekordler/Weltmeister Kurzbahn. Aussenseiterchancen: Lazlo Cseh (HUN, Europameister)

Ziel: Finale – Halbfinale wäre auch eine gute Leistung.



Birte Steven

geboren: 11.10.1980 in: Hannover
Größe: 1,73 m
Gewicht: 62 kg
Beruf: Doktorantin der Neuro-Wissenschaften
Verein: AMTV-FTV Hamburg
Coach: Carsten Gooßes
Weltrangliste: 9.
Ziel: Finale über 200m Brust, dann mal gucken.

Erfolge:

US Open 2003: Erste 200 m Brust, Dritte 100 m Brust. — Olympische Spiele Athen 2004: Elfte 200 m Brust. -
Universiade 2005: Siebte 200 m Brust.

Kurzbahn-DM 2005: Dritte 200 m Brust, Sechste 100 m Brust. – DM 2006: Fünfte 100 und 200 m Brust,
Achte 50 m Brust. – Winter-DM 2006: Zweite 100 m Brust, Siebte 50 m Brust.

Kurzbahn EM 2006: 4. 200m Brust

Bislang 1 DM (2004/200 m Brust) und 1 DR

Pers. Bestzeiten: 50 m Brust 32,51 (2006), 100 m Brust 1:09,15 (2007), 200 m Brust 2:25,95 (2004) 1 Olympia-
Teilnahme

WM-Disziplinen:

100m Brust

Mo., 26.03.07 > Vorläufe (Vormittags), Mo., 27.03.07 > Semifinals (Abends), Di., 27.03.07 > Finale (Abends)

persönliche Bestzeit 1:09,15 (ISM Berlin, Mitte März 2007)

Semifinal-Quali Montreal 2005: 1:09,83, Final-Quali Montreal 2005: 1:08,50, Medaillen 2005: (1:06,25 / 1:06,62 /
1:07,43)

Favoriten: Leisel Jones (AUS, Brust-Alien, eigene Liga), weit dahinter Jessica Hardy (USA), Tara Kirk (USA)
Deutsche Konkurrenz: Janne Schäfer, mit geringen Medaillenchancen.

200m Brust

Do., 29.03.07 > Vorläufe (Vormittags), Do., 29.03.07 > Semifinals (Abends), Fr., 30.03.07 > Finale (Abends)

persönliche Bestzeit 2:25,95 (DM 2004 in Berlin)

aktuelle Zeit 2:27,64 (ISM Berlin, Mitte März 2007)

Semifinal-Quali Montreal 2005: 2:31,48, Final-Quali Montreal 2005: 2:28,82, Medaillen 2005: (2:21,72 / 2:25,84
Anne / 2:27,11)

Favoriten: Leisel Jones (AUS, Brust-Alien, eigene Liga), weit dahinter Anne Poleska (GER, zuletzt schlechtere
Leistungen, hatte Probleme durch Training in Essen bei Melzer, jetzt wieder aufsteigender Ast, Silber 2005,
verletzt vor der WM), Europameisterin Kirsty Balfour (GBR), vielleicht sogar Birte (wenn alles passt und neue
Bestzeit – warum eigentlich nicht?)

evt. 4x100m Lagenstaffel

Die Staffel wird vor Ort zusammengestellt, anhand der dort erzielten Leistungen.

Favoriten: AUS und USA (AUS Favorit), Bronze vielleicht Chance für GER, wenn Leistungen über Brust und
Schmetterling passen (schwächste Disziplinen im internationalen Vergleich), gibt aber eine Menge Bronze-
Anwärter (GBR hat GER in Budapest knapp geschlagen – wenn das Rennen 5 m länger gewesen wäre, hätte
Britta Steffen die Britin gehabt!!!), JPN ist auch stark. Fazit: hinter AUS/USA ist alles möglich.

Das WM Programm der Hamburger:

Sonntag, 25. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

Thiele: 4 x 100 m Freistil Vorlauf, 4 x 100 m Freistil Finale

Montag, 26. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

Steven: 100 m Brust Vorlauf, 100 m Brust Halbfinale

Dienstag, 27. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

Steven: 100 m Brust Finale

Mittwoch, 28. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

Thiele: 200 m Lagen, 200 m Lagen Halbfinale

Donnerstag, 29. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

Thiele: 200 m Rücken Vorlauf, 200 m Lagen Finale, 200 m Rücken Halbfinale

Steven: 200 m Brust Vorlauf, 200 m Brust Halbfinale

Freitag, 30. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

Thiele: 200 m Rücken Finale

Steven: 200 m Brust Finale

Samstag, 31. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

Steven: eventuell

4 x 100 m Lagen

4 x 100 m Lagen Finale

Sonntag, 1. April

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

Thiele eventuell:

4 x 100 m Lagen

4 x 100 m Lagen Finale

Infos:

Das WM-Programm (Becken) insgesamt

Quelle: DSV

Sonntag, 25. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

100 m Schmetterling (W) 100 m Schmetterling (F) Halbfinale

400 m Freistil (M) 400 m Freistil (M) Finale

200 m Lagen (W) 200 m Lagen (F) Halbfinale

50 m Schmetterling (M) 50 m Schmetterling (M) Halbfinale

400 m Freistil (F) 400 m Freistil (F) Finale

100 m Brust (M) 100 m Brust (M) Halbfinale

4 x 100 m Freistil (F) 4 x 100 m Freistil (F) Finale

4 x 100 m Freistil (M) 4 x 100 m Freistil (M) Finale

Montag, 26. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

100 m Rücken (F) 100 m Brust (M) Finale

200 m Freistil (M) 100 m Schmetterling (F) Finale

100 m Brust (F) 100 m Rücken (M) Halbfinale

100 m Rücken (M) 100 m Brust (F) Halbfinale 1500

m Freistil (F) 50 m Schmetterling (M) Finale

100 m Rücken (F) Halbfinale

200 m Freistil (M) Halbfinale

200 m Lagen (F) Finale

Dienstag, 27. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

50 m Brust (M) 200 m Freistil (M) Finale

200 m Schmetterling (M) 100 m Rücken (F) Finale

200 m Freistil (F) 50 m Brust (M) Halbfinale

800 m Freistil (M) 1500 m Freistil (F) Finale

100 m Rücken (M) Finale

200 m Freistil (F) Halbfinale

200 m Schmetterling (M) Halbfinale

100 m Brust (F) Finale

Mittwoch, 28. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

50 m Rücken (F) 100 m Freistil (M) Halbfinale

100 m Freistil (M) 50 m Rücken (F) Halbfinale

200 m Schmetterling (F) 200 m Schmetterling (M) Finale

200 m Lagen (M) 200 m Freistil (F) Finale



50 m Brust (M) Finale
200 m Schmetterling (F) Halbfinale
200 m Lagen (M) Halbfinale
800 m Freistil (M) Finale

Donnerstag, 29. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

100 m Freistil (F) 100 m Freistil (F) Halbfinale
200 m Rücken (M) 200 m Lagen (M) Finale
200 m Brust (F) 200 m Brust (F) Halbfinale
200 m Brust (M) 100 m Freistil (M) Finale
4 x 200 m Freistil (F) 200 m Schmetterling (F) Finale
200 m Brust (M) Halbfinale
50 m Rücken (F) Finale
200 m Rücken (M) Halbfinale
4 x 200 m Freistil (F) Finale

Freitag, 30. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

50 m Schmetterling (F) 100 m Freistil (F) Finale
50 m Freistil (M) 200 m Rücken (M) Finale
800 m Freistil (F) 50 m Schmetterling (F) Halbfinale
100 m Schmetterling (M) 50 m Freistil (M) Halbfinale
200 m Rücken (F) 200 m Brust (F) Finale
4 x 200 m Freistil (M) 100 m Schmetterling (M) Halbfinale
200 m Rücken (F) Halbfinale
200 m Brust (M) Finale
4 x 200 m Freistil (M) Finale

Samstag, 31. März

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

50 m Freistil (F) 50 m Schmetterling (F) Finale
50 m Rücken (M) 50 m Freistil (M) Finale
50 m Brust (F) 200 m Rücken (F) Finale
1500 m Freistil (M) 50 m Brust (F) Halbfinale
4 x 100 m Lagen (F) 100 m Schmetterling (M) Finale
50 m Freistil (F) Halbfinale
50 m Rücken (M) Halbfinale
800 m Freistil (F) Finale
4 x 100 m Lagen (F) Finale

Sonntag, 1. April

Vorläufe (ab 10.00 Uhr) Halbfinals/Finals (ab 19.00 Uhr)

400 m Lagen (M) 50 m Rücken (M) Finale
400 m Lagen (F) 50 m Brust (F) Finale
4 x 100 m Lagen (M) 400 m Lagen (M) Finale
50 m Freistil (F) Finale
1500 m Freistil (M) Finale
400 m Lagen (F) Finale
4 x 100 m Lagen (M) Finale

TV-Sendezeiten Schwimm-WM Melbourne 2007 / Zeiten: MEZ/MESZ

Quelle: DSV

Sonntag, 25. März

ZDF: 10.35-13.00 Uhr, Schwimmen, live
Eurosport: 01.00-04.00 Uhr, Schwimmen, live
18.00-19.30 Uhr, Schwimmen, zeitversetzt

Montag, 26. März

ARD: 10.35-13.00 Uhr, Schwimmen, live
Eurosport: 01.00-02.00 Uhr, Schwimmen, WH
02.00-04.00 Uhr, Schwimmen, live
11.00-13.00 Uhr, Schwimmen, live
18.30-19.00 Uhr, Schwimmen, WH

Dienstag, 27. März

ZDF: 10.35-13.00 Uhr, Schwimmen, live
Eurosport: 01.30-02.00 Uhr, Schwimmen, WH
02.00-04.00 Uhr, Schwimmen, live
08.30-09.15 Uhr, Schwimmen, WH
11.00-13.00 Uhr, Schwimmen, live
16.45-17.30 Uhr, Schwimmen, WH

Mittwoch, 28. März

ARD: 10.35-13.00 Uhr, Schwimmen, live
Eurosport: 01.00-02.00 Uhr, Schwimmen, WH
02.00-05.00 Uhr, Schwimmen, live
08.30-09.15 Uhr, Schwimmen, WH
11.00-13.00 Uhr, Schwimmen, live
17.45-19.00 Uhr, Schwimmen, WH

Donnerstag, 29. März

ZDF: 10.35-13.00 Uhr, Schwimmen, live
Eurosport: 01.30-02.00 Uhr, Schwimmen, WH
02.00-05.00 Uhr, Schwimmen, live
08.30-09.15 Uhr, Schwimmen, WH
11.00-13.00 Uhr, Schwimmen, live
17.45-19.00 Uhr, Schwimmen, WH

Freitag, 30. März

ARD: 10.35-13.00 Uhr, Schwimmen, live
Eurosport: 00.30-02.00 Uhr, Schwimmen, WH
02.00-04.00 Uhr, Schwimmen, live
08.30-09.15 Uhr, Schwimmen, WH
11.00-13.00 Uhr, Schwimmen, live
18.00-18.45 Uhr, Schwimmen, WH

Samstag, 31. März

ZDF: 10.35-13.00 Uhr, Schwimmen, live
Eurosport: 00.30-02.00 Uhr, Schwimmen, WH
02.00-05.00 Uhr, Schwimmen, live
08.30-09.15 Uhr, Schwimmen, WH
11.00-13.00 Uhr, Schwimmen, Live

Sonntag, 1. April

ARD: 10.35-13.00 Uhr, Schwimmen, live
Eurosport: 01.00-02.00 Uhr, Schwimmen, WH
02.00-04.00 Uhr, Schwimmen, live
11.00-13.00 Uhr, Schwimmen, live

Montag, 2. April

Eurosport: 14.00-15.30 Uhr, Schwimmen, WH